**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz
**Band:** 37 (1975)
**Heft:** 7

**Rubrik:** Auf den richtigen Sitz kommt es an

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Auf den richtigen Sitz kommt es an

Wichtig: Zweckmässige Einbaumasse und optimales Schwingverhalten / Viele Varianten.

Selbstfahrende Agrargeräte – wie Schlepper, Erntemaschinen oder Mähdrescher – werden in der Regel auf unwegsamem Gelände eingesetzt. Das bringt für das Bedienungspersonal naturgemäss starke Belastungen mit sich, denn nicht alle Stösse, die von den Bodenunebenheiten zum Fahrersitz «weitergegeben» werden, können von der Fahrzeugfederung aufgefangen werden.

DERBY-Hydrauliksitz GI 3000, ein Spezialfahrzeugsitz mit Lkw-Komfort. Trotz der geringen Einbauhöhe – wie sie im Agrarbereich immer wieder eingehalten werden muss – werden alle Vorteile geboten, die ein moderner Hydrauliksitz haben muss.

**Faktor der Sicherheit**

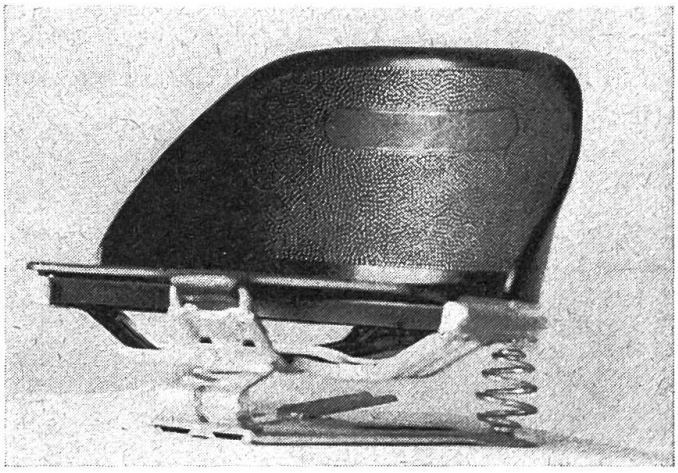
Wichtig ist, dass der Fahrer seine Tätigkeit uneingeschränkt erfüllen kann. Beim Fahren, Bremsen und beim plötzlichen Richtungswechsel muss der Sitz festen Halt bieten. Ausserdem muss er so gestaltet sein, dass auch nach längeren Fahrten oder Arbeiten die geringstmögliche Ermüdung eintritt. So gesehen hilft der richtige Sitz auch im land- und forstwirtschaftlichen Bereich mit, Unfälle zu verhüten.

DERBY-Hydrauliksitz GI 5000-302, ein Spezialsitz mit Lkw-Komfort für alle Fahrzeuge im Agrarbereich.

Körperschädigende Auswirkungen müssen ausserdem vermieden werden.

**Zusätzliche Schwingungen**

Während der Fahrt bzw. während des Landmaschineneinsatzes wird der Sitzkomfort zusätzlich durch mechanische Schwingungen beeinträchtigt, die vom Motor und der Kraftübertragung ausgehen. Ausserdem wird das Schwingverhalten des Fahrzeuges vom zu befahrenden Gelände beeinflusst.



Von Isringhausen kommt auch der «traditionelle» Fahrersitz aus Gummi, der in über 500.000 Exemplaren überwiegend in Spezialmaschinen eingebaut wurde. Der Typ SB 7020 ist die Normalausführung für Landmaschinen, Raupenfahrzeuge, Strassenbaumaschinen und sonstige Kleinfahrzeuge.

**Neutrale Gutachten**

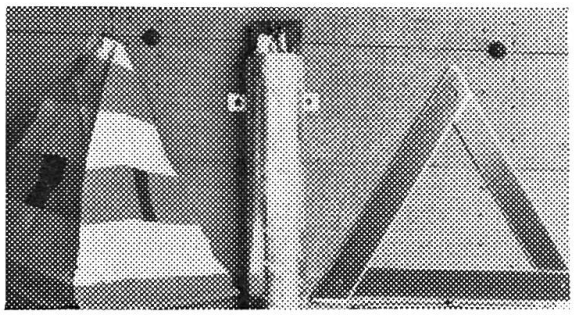
Die von Isringhausen produzierten DERBY-Hydrauliksitze sind im Laufe der Zeit von zahlreichen neutralen wissenschaftlichen Instituten geprüft und positiv bewertet worden.

Gutachten liegen u. a. vor vom Max-Planck-Institut Bad Kreuznach (Deutschland, Staatlichen Maschinen-Prüfstand in Schweden, vom Arbeitsmedizinischen Institut in Stockholm, von der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Wieselburg (Oesterreich) und von der Berufsgenossenschaft in Kassel (Deutschland).

Generalvertretung für die Schweiz
AG für Lastwagen-Zubehör, 6048 Horw

---

# Betriebsleiter!



Als Besitzer eines oder mehrerer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge seid ihr für ungenügend signalisierte Gefahrenquellen (Pannendreieck) z. B. am Strassenrand abgestellte Anhänger oder verschmutzte Strassen am Ackerrand verantwortlich. Das Gleiche gilt für das Zugfahrzeug oder Anhänger seitlich oder nach hinten überragende Maschinen oder Ladungen. Sorget dafür, dass der Fahrer diese zu jeder Zeit und überall genügend signalisieren kann. Die von Hans Steiner, Landw., Suhrestr. 5034 Suhr (Telefon 034 - 31 46 59) geschaffene Kassette enthält 1 Pannen- und 1 Ueberhänge-Signal. Sie kann an einem hinteren Kotflügel befestigt werden. Sie kostet Fr. 56.– + Porto.

Zentralsekretariat SVLT

---

**Jetzt bestellen!**

**Express-Sendungen sind teuer!**

# Arbeitsrapporte für Mähdrescher-Fahrer

Blöcke zu 50 Rapporten in je 3 Farben (Doppel), insgesamt also 150 Blätter. Format 22,4 x 14,7 cm.

*Ausführung:*
mit Durchschreibpapier (benötigt keine Kohleblätter)
Fr. 6.40 je Block inkl. Porto und Versandspesen.

Bestellen Sie am einfachsten gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages *(«MD» und Anzahl angeben!)* auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Zürich) Schweiz. Verband für Landtechnik – SVLT, Brugg.